

BESCHLUSS XV – JEMEN

Thema Konflikt und internationale Sicherheit

Betrifft Auflösung der UNO

Die Generalversammlung,

Entsetzt über die Unfähigkeit der UNO, Konflikte wie in Palästina, Jemen, Ruanda, Myanmar, um nur einige zu nennen, zu bewältigen, ihre Entwicklungsziele wie die Beseitigung extremer Armut für alle zu erreichen, die Achtung der Menschenrechte zu gewährleisten sowie über ihre Heuchelei bei der Verteilung der Mittel,

Erschüttert über die unzähligen Kriege, die seit der Gründung des Völkerbundes und später der UNO begonnen haben und immer schlimmer werden, wie die Konflikte im Libanon, in Mali oder russisch-ukrainische Krieg,

Hervorhebend die mangelnde Effizienz der UNO bei globalen Krisen, die sich in der Unfähigkeit ihrer Blauhelme zeigt, Völkermorde zu verhindern, wie in Ruanda 1994 oder Bosnien-Herzegowina 1995, wo ihre Präsenz nicht nur versagt hat, Zivilisten zu schützen, sondern manchmal die Gewalt verschärfte, sowie durch ihre anhaltende Untätigkeit in Konflikten wie in Palästina und im Libanon, wo trotz Appellen zu Waffenruhen keine konkreten Massnahmen ergriffen werden,

Zusätzlich betonend, dass die Organisation parallel dazu Schwierigkeiten hat, ihre Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen, was durch die Tatsache veranschaulicht wird, dass 2022 immer noch 9.2% der Weltbevölkerung von Hunger litten und bis 2030, 84 Millionen Jugendliche möglicherweise keinen Zugang zu Bildung haben werden, was die offensichtliche Unfähigkeit zeigt, den grossen globalen Herausforderungen gerecht zu werden, trotz ihrer Reden und Resolutionen,

Informierend, dass die UNO nicht unverzichtbar ist, dass Länder ihre Konflikte untereinander deeskalieren können und dass Vereinigungen zwischen Ländern wie die EU, die BRICS oder die G27 weiterhin Akteure sein können, die es den Staaten ermöglichen, ihre wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zu pflegen,

Klarstellend, dass Agenturen wie UNICEF, UNHCR und andere dennoch nützlich sind und weiterhin existieren können, wobei sie sich selbst mit der finanziellen Unterstützung der Staaten der Welt verwalten können,

Beschliesst die UNO aufzulösen und damit den Ländern der Welt die Freiheit zu geben, ihre eigenen Allianzen zu bilden und die Welt besser zu verwalten;

- dass, wenn einige Länder nicht aus der UNO austreten möchten, sie in einer Organisation sein werden, deren Einfluss aufgrund ihrer verringerten Mitgliederzahl abnehmen wird.

Der französische Text ist maßgebend.